



THE
FUTURE:
PROJECT

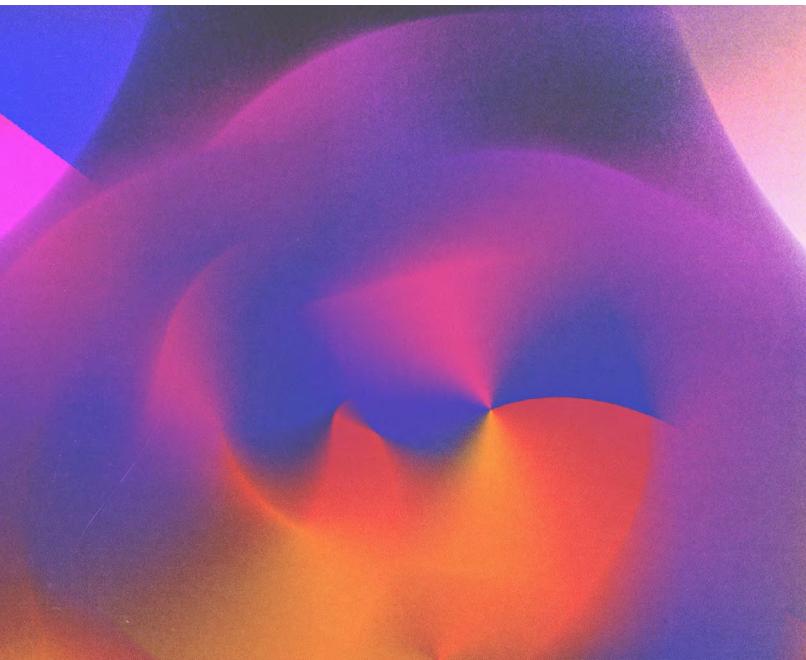
Trend Update

Juli 2025 **WAS DIE WELT BEWEGT**

Von Trends und Gegentrends über Tech-, Konsum- und Social-Media-Hypes bis hin zu tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen – unser vierteljährlich erscheinendes Trend Update zeigt auf einen Blick, was die Welt bewegt.

Overview

- 1 **Intro**
- 2 **Beyond Trends**
- 7 **Future:Practices**
- 12 **Future:Models**
- 14 **Future:Methods**
- 16 **B-Side**
- 18 **Outro: A futurist's personal advice**
- 19 **Trendlexikon**

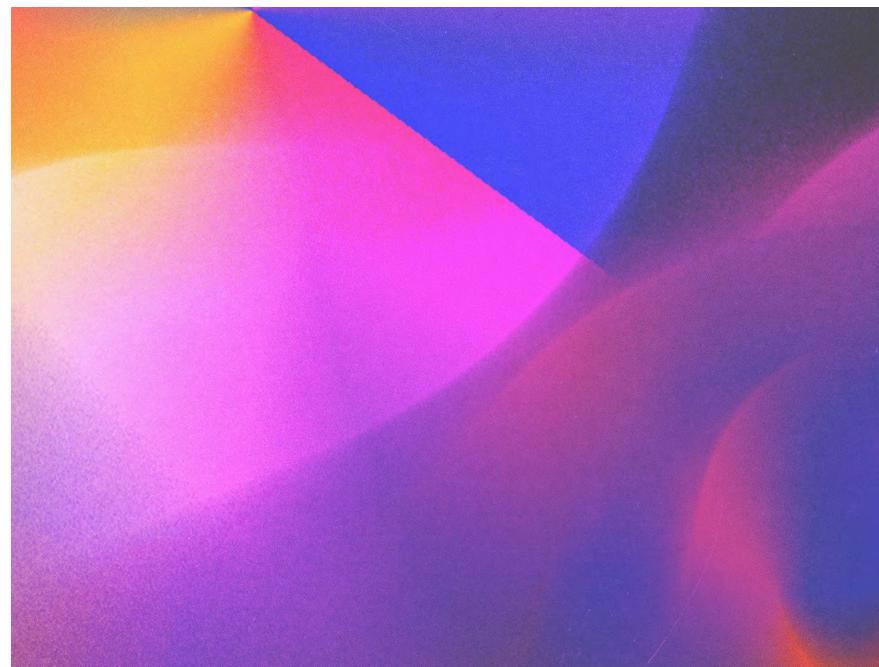


Intro

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres Trend Updates! In einer Welt, die sich scheinbar immer schneller dreht, beobachten wir, wie eng geopolitische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen miteinander verflochten sind.

Geopolitische Spannungen nehmen zu: Die amerikanische Innen- und Außenpolitik – etwa Zollkonflikte unter Trump – wirft Schatten auf globale Handelsbeziehungen und die wirtschaftliche Stabilität in Deutschland. Gleichzeitig geraten Diversität, Gleichstellung und Inklusion (DEI) zunehmend unter Druck – nicht nur in den USA, sondern weltweit. Auf internationaler Bühne bestimmen Konflikte das Bild. Der Krieg im Nahen Osten zwischen Israel und Palästina bleibt ungelöst, es gibt Spannungen zwischen Indien und Pakistan, und auch in Südostasien – etwa zwischen Thailand und Kambodscha – herrscht Konfliktpotenzial.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd: Die Inflation wirkt nach, das Wohlstandsniveau sinkt vielerorts spürbar, und ein wachsender Mangel an Arbeitskräften bringt bestehende Systeme an ihre Grenzen. In der Gesellschaft zeigen sich die Folgen all dessen in Form zunehmender Spaltung. Zwischen Stadt und Land, Alt und Jung, oben und unten verschärfen sich die Linien. Die Frage ist nicht mehr nur, was die Welt bewegt – sondern auch, was sie noch zusammenhält.



Beyond Trends

WHY ARE PEOPLE TALKING ABOUT...

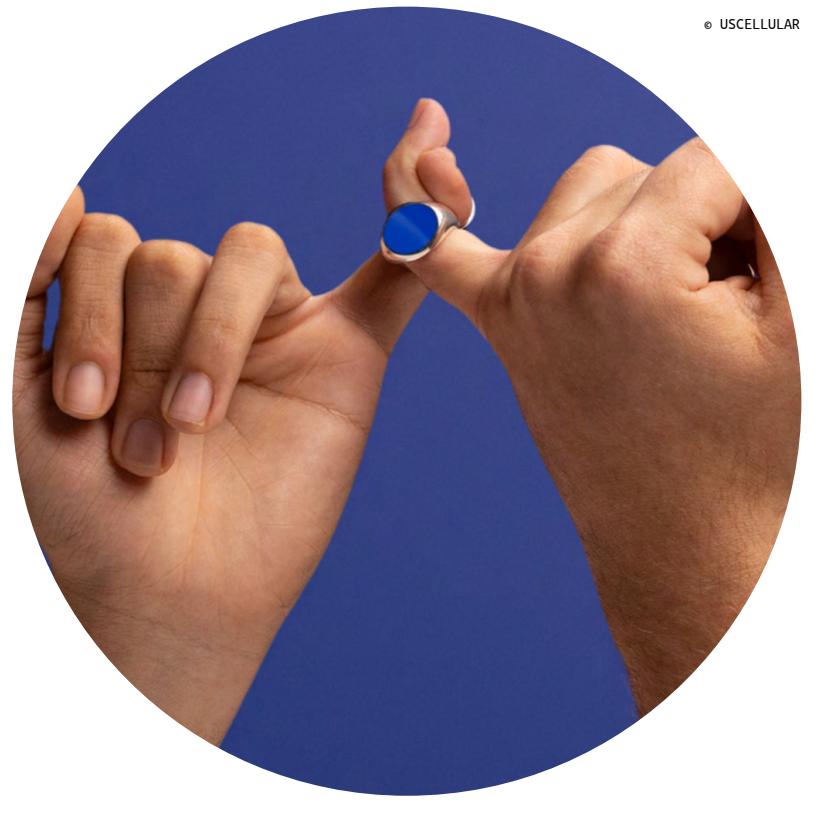
Die Welt der Trends ist schnelllebig und facettenreich. Wir stellen einige spannende, überraschende oder auch merkwürdige Trendphänomene vor und ordnen sie ein. Ganz nach dem Motto „Beyond Trends“ beschreiben wir nicht nur das Phänomen an sich, sondern erklären, wieso es gerade trendet, in welche Zusammenhänge es eingebettet werden kann – also welche größeren Trends und Gegentrends das Phänomen angestoßen haben – und was uns das Phänomen über die Zukunft sagen kann.



LABUBUS – HYPE UM SÜSSE MONSTER

Die in China populär gewordenen plüschigen Monsterkuscheltiere sind nun [auch in Europa angekommen](#). Es gibt sie schon seit 2015: Ursprünglich wurden die Labubus von dem Hongkonger Künstler Kasing Lung für eine Kinderbuchreihe entworfen. Bekannt geworden über Influencer:innen und Stars auf Tiktok, erwartet das Unternehmen nach eigenen Angaben ein Umsatzwachstum von 350 Prozent für das erste Halbjahr 2025. Knapp die Hälfte der Umsätze kommt inzwischen aus anderen Ländern als China. Sammler:innen auf der ganzen Welt kaufen die Black-Boxen, in denen entweder Standard-Labubus oder besondere Limited Editions verpackt sind, und geben bisweilen sechsstellige Beträge für die kuscheligen Monster aus. Diese klassisch konsumistischen Verknappungslogiken zeigen, dass Fast Consumption nach wie vor funktioniert – mit Social Media als riesigem Treiber.

#FAST CONSUMPTION



USCELLULAR – DER TECH-RING GEGEN TECH-SUCHT

Im Juli 2025 stellte [UScellular](#) den „Pinky Promise Ring“ vor – einen Ring für den oberen Teil des kleinen Fingers, der Nutzer:innen daran erinnert, Smartphones öfter bewusst abzulegen. Inspiriert von dem Trend der „Smartphone-Pinky“-Krankheit, fördert das Wearable Achtsamkeit im Umgang mit Technik und digitale Entschleunigung. Damit adressiert das Unternehmen die wachsende Sensibilisierung für digitalen Overload. Ein Wearable, das Nutzer:innen an Pausen erinnert, trifft den Nerv der Zeit – insbesondere an der Schnittstelle von Technologie und mentaler Gesundheit.

#DIGITAL DETOX



ZUKUNFTSRÄUME – ORGANIC SHAPE-INSPIRED PLAYGROUNDS

Mit dem „[Boulder Park](#)“ in Jinan (China) entsteht ein urbaner Spiel- und Begegnungsraum, der organische Formen, 3D-Betondruck und naturnahe Gestaltung vereint. Die fließenden Strukturen aus dem Roboterdrucker dienen als Kletter-, Sitz- und Spielobjekte für alle Generationen. Der Park steht exemplarisch für eine neue Ästhetik in Stadtplanung und Architektur: spielerisch, nachhaltig, sozial integriert.

#HEALING DESIGN



DETOX MASCULINITY – NACHHILFE IN MÄNNLICHKEIT

Influencer wie Andrew Tate prägen mit sexistischen Botschaften zunehmend das Verhalten junger Männer – auch in australischen Klassenzimmern. Lehrerinnen berichten von wachsender Respektlosigkeit und offener Frauenfeindlichkeit unter Schülern, inspiriert durch Tates Ideologie. Als Reaktion führen australische Schulen gezielte Bildungsprogramme ein, die toxische Männlichkeitsbilder thematisieren und Medienkompetenz stärken. So wurde das Schulcurriculum im Bundesstaat Victoria um das Angebot „[Respectful Relationships](#)“ erweitert. Die Kurse setzen auf Dialog, kritisches Denken und Prävention, indem sie Online-Vorbilder aktiv hinterfragen. Sie gelten als Antwort auf ein digitales Phänomen mit realen gesellschaftlichen Folgen.

#REINVENTING MASCULINITY

Future:Practices

WO HEUTE SCHON ZUKUNFT GEMACHT WIRD

Wir sind immer auf der Suche nach Organisationen, Menschen und Initiativen, die heute schon Zukunft leben. Hier sind unsere fünf Lieblinge in diesem Quartal:



© putnikofer.hr

1. SMARTPHONE-FREIER TOURISMUS

Ulko-Tammio

Die finnische Insel Ulko-Tammio lädt Tourist:innen dazu ein, ihr Smartphone wegzulegen, und beschreibt sich selbst als die erste handyfreie touristische Insel. Im Sommer 2023 startete die Kampagne, bei der Besucher:innen Sticker auf ihren Handys anbringen und so digital abschalten können. Die Sticker verdecken das Display des Handys mit der Aufschrift „Apply this Sticker to cover the Display and Camera. Enjoy Nature.“. So werden Menschen dazu ermutigt, das Telefon wegzulegen und stattdessen die Aufmerksamkeit auf die Natur zu richten. visitkotkahamina.fi

— **Why it works:** Immer mehr Menschen fühlen sich erschöpft von der Hypervernetzung. Vor allem im Urlaub ergeben sich gute Gelegenheiten, richtig abzuschalten und zu entspannen.

#TRANSFORMATIVE TRAVEL #MENTAL HEALTH SHIFT #DIGITAL DETOX



© Sparqle

2. DELIVERY ZUM WOHL ALLER

Sparqle

Die Lieferdienst-Branche steht regelmäßig für ihre prekären Arbeitsbedingungen in der Kritik. Das Amsterdamer Start-up Sparqle zeigt mit seiner emissionsfreien Lieferplattform, die Online- und Einzelhändler mit lokalen Lieferdiensten verbindet, dass es auch anders geht. Mit seiner „Riders First“-Philosophie stellt es die Bedürfnisse seiner Fahrer:innen in den Mittelpunkt. Sparqle bietet Wahlfreiheit zwischen einer festen Anstellung und einer selbstständigen Tätigkeit. Fahrer:innen können Lieferräder leasen oder bei Festanstellung kostenlos nutzen. Zudem zahlt Sparqle bis zu 40 Prozent mehr als andere Apps. Seit der Gründung 2021 ist das B-corp-zertifizierte Startup auf Wachstumskurs, hat seinen Delivery Service von den Niederlanden auf Belgien und Deutschland ausgeweitet und plant die Expansion nach Frankreich und Skandinavien. Sparqle zeigt, dass ein Fokus auf Mitarbeiterwohl und soziale Verantwortung nicht nur ethisch, sondern auch geschäftlich sinnvoll ist.

- **Why it works:** Last-Mile-Konzepte und Lieferdienste sind vor allem aus Großstädten nicht mehr wegzudenken. Zeit, auch die Gig Economy nachhaltig und sozialbewusst zu gestalten! Darauf legen auch viele Kund:innen Wert.

#CARE FOR TALENTS #HEALTHY WORKPLACE



© Zukunftsweine

3. NACHHALTIGE REBREVOLUTION

Zukunftsweine

Zukunftsweine ist eine Bewegung für nachhaltigen Weinbau, die ihr Wissen darüber weiter in die Gesellschaft trägt. Im Fokus stehen „Zukunftsreben“: Kreuzungen aus traditionellen Kulturreben und widerstandsfähigen Wildreben, die bis zu 80 Prozent weniger Pestizide benötigen. Die Kulturreben sorgen für den hervorragenden Geschmack der Weine, die unbekannten „Rebenjoker“ für eine bessere Klimabilanz. Umweltbewusste Winzer:innen können Teil der Community werden, um sich zu connecten und Wissen auszutauschen. Und ganz nebenbei, jedoch nicht unwesentlich, tun sich neue Geschmackswelten auf.

— **Why it works:** Nachhaltigkeit nicht als Nice-to-have, sondern als grundlegenden Faktor für langfristigen Erfolg – dieser Gedanke kommt langsam auch im innovativen Weinbau an. Und er schmeckt!

[**#ECO HEDONISM #CLIMATE ADAPTION #CO-CULTURES**](#)



© Rainbow Wool

4. WOLLE VON SCHWULEN SCHAFEN

Rainbow Wool

Der Schäfer Michael Stücke bietet schwulen Schafböcken in seiner Herde ein gutes und langes Leben. In der Industrie haben diese Tiere wenig „Wert“, da sie nicht zur Zucht geeignet sind, und werden oft verfrüht getötet. Statistisch gesehen ist jedes zwölftes Schaf schwul. Doch statt den Zeigefinger gegen die Industrie zu erheben, macht das Projekt Rainbow Wool farbenfroh mit Witz und guter Laune auf das Thema aufmerksam. Aus der Wolle der schwulen Schafe entsteht eine hippe Fashion-Kollektion, deren Erlös dem Verband Queere Vielfalt zugutekommt. Mit dem Schaf-Sponsoring kann man direkt die Schäferei unterstützen, um Futter, Unterbringung etc. zu finanzieren und die Herde zu vergrößern. Wer will, kann sein Patenschaf auch auf dem Hof in Nordrhein-Westfalen besuchen. Rainbow Wool verbindet Tierschutz mit dem Einsatz für die LGBTQ+-Community. Prominente Unterstützung erhält das Projekt von Sänger Bill Kaulitz von Tokio Hotel, der Pate eines Schafs ist und zugleich das Gesicht der Rainbow-Wool-Kampagne.

- **Why it works:** Positiver Beitrag zum Tierwohl mit Signalwirkung für Umwelt und Gesellschaft.

#DIVERSITY SHIFT



© Henning Larsen/Orestad-church

5. KIRCHE ALS HAUS FÜR SPIRITUALITÄT

Ørestad Kirche

In Dänemark werden Kirchen immer mehr zu lebendigen Zentren der Gemeinschaft, zu Orten, an denen man sich trifft, isst, feiert und zur Ruhe kommt. Die Ørestad Kirche in Kopenhagen, das erste neue Kirchengebäude in der Stadt seit 30 Jahren, ist ein Paradebeispiel dafür, dass Kirchen mehr sein können als nur Orte des Gebets. Sie ist ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird, ein offenes Haus für alle, die in der Nachbarschaft wohnen. Starre Kirchenbänke und hohe Kanzeln waren gestern. Hier gibt es einen flexiblen Raum, in dem Yoga-Kurse, Konzerte und natürlich auch Gottesdienste stattfinden. Die Idee ist, dass alle auf Augenhöhe miteinander kommunizieren, egal ob Priester:in oder Gemeindemitglied. So wird Spiritualität zu einem gemeinsamen Erlebnis, und die Kirche dient als Brückenbauer zwischen dem Spirituellen und dem Alltäglichen.

— **Why it works:** Spiritualität hat viele Gesichter: In einer diversen, inklusiven Gesellschaft braucht es Orte, an denen Glaube in ganz unterschiedlichen Facetten stattfinden kann.

#NEO-SPIRITUALITY #THIRD PLACES

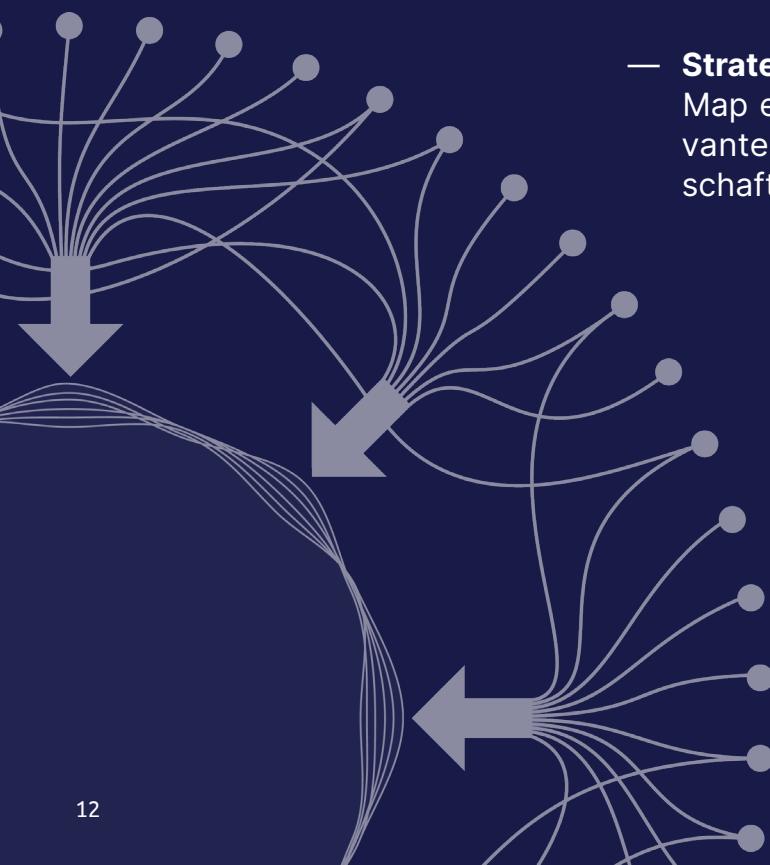
Future:Models

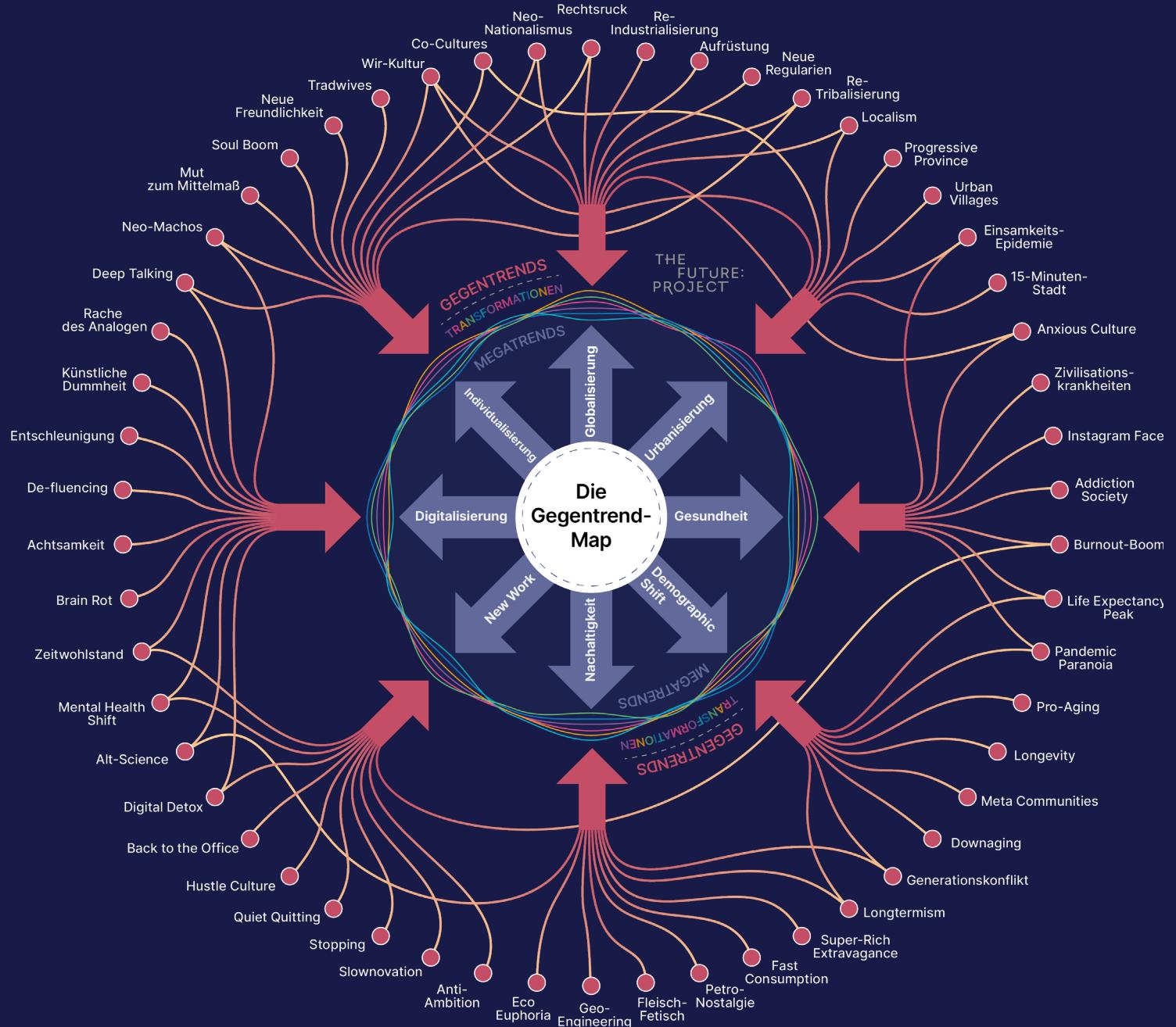
FÜR MEHR KLARHEIT

Die Welt ist unübersichtlich. Unsere Zukunftsmodelle schaffen Orientierung. Dieses Mal: Die Gegentrend-Map

Ein visuelles Werkzeug, das hilft, die Dynamiken von Trends und Gegentrends zu verstehen und mit ihnen zu arbeiten. Die Gegentrend-Map zeigt die wichtigsten Backlashes, Abbiegungen und Kehrtwendungen in der heutigen Trendlandschaft. Gegentrends formieren sich, wenn ein Megatrend seinen Sättigungspunkt erreicht hat. An den Kollisionspunkten zwischen Trends und Gegentrends entstehen neue, nicht-lineare Synthesen: echte Transformationsdynamiken, die unsere Zukunft prägen.

- **Frühwarnsystem:** Mit der Gegentrend-Map erkennen Sie frühzeitig Veränderungen, Disruptionen und neue Chancen am Markt.
- **Innovationsimpuls:** Die Betrachtung von Trends und Gegentrends hilft bei der Entwicklung neuer Produktideen und Geschäftsmodelle, indem Sie einfach mal die Perspektive wechseln.
- **Strategische Klarheit:** Mit der Gegentrend-Map erlangen Sie eine klare Sicht auf relevante Spannungen und Konflikte in Wirtschaft und Gesellschaft.





Jetzt herunterladen

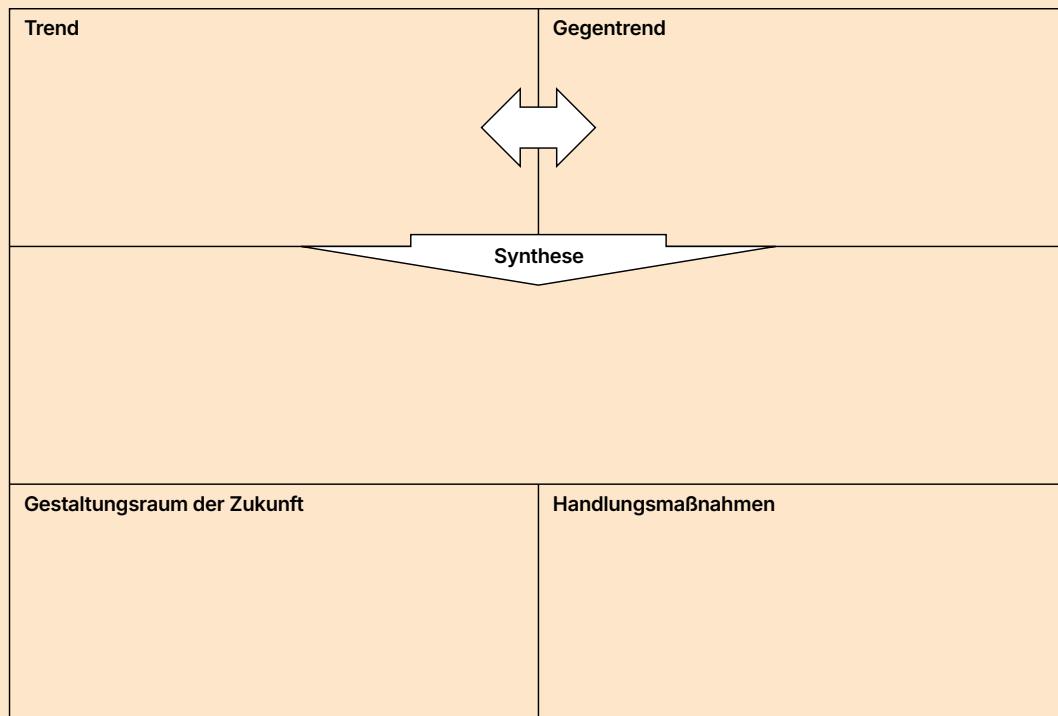
www.thefutureproject.de/gegentrends

Future:Methods

FÜR WIRKSAMES ARBEITEN

Neben den Zukunftsmodellen stellen wir auch wirksame Methoden für die Zukunftsgestaltung vor. Dieses Mal: Der Gegentrend-Canvas

GEGENTREND-CANVAS



thefutureproject.de/gegentrends

THE FUTURE:PROJECT

[Arbeitsblatt zur Gegentrend-Canvas herunterladen](#)

Der Gegentrend-Canvas unterstützt Sie dabei, relevante Trends und Gegentrends für eine bestimmte Branche zu identifizieren, diese einander gegenüberzustellen, Spannungsfelder sichtbar zu machen – und daraus gezielt Zukunftssynthesen zu bilden: neue Ansätze, Perspektiven und Möglichkeiten, die aus dem Zusammenspiel von Trends und Gegentrends hervorgehen. Aufbauend auf diesen Synthesen wird der Gestaltungsraum der Zukunft definiert und in konkrete Handlungsmaßnahmen übersetzt.

- Der Gegentrend-Canvas eignet sich besonders für die Arbeit in Teams mit 8 bis 12 Personen bzw. in Workshop-Formaten, aber auch für kleinere Teams oder Einzelpersonen. Durch die gemeinsame Arbeit entstehen Diskurse und verschiedene Perspektiven werden zusammengebracht.

- 1. Wählen Sie einen Megatrend und identifizieren Sie mögliche Gegentrends auf der Gegentrend-Map.** Fügen Sie gern eigene hinzu. Reflektieren Sie: Welche Treiber, Bedürfnisse, Werte, Hoffnungen oder Ängste sind mit den Gegentrends verbunden? Welche Annahmen über die Zukunft liegen ihnen zugrunde?
- 2. Entwickeln Sie eine zukunftsgerichtete Synthese aus Megatrend und Gegentrends.** Denken Sie in Transformationen, nicht in Kompromissen: Was entsteht Neues, wenn die Prinzipien beider Seiten neu zusammengesetzt werden? Wie lassen sich Szenarien, die aus Trend und Gegentrend entstehen, zu einer gemeinsamen Vision verschmelzen? Achten Sie auf Innovationspotenziale: Welche neuen Bedürfnisse, Märkte oder kulturellen Muster entstehen durch diese Synthese?
- 3. Leiten Sie aus der Synthese ein größeres Zukunftsbild ab.** Reflektieren Sie die Konsequenzen: Wenn sich diese Synthese durchsetzt, wie verändert sich dann Ihre Branche – und Ihr Handlungsspielraum? Beziehen Sie die Synthese auf Ihre Angebote: Wie kann ich Produkte oder Dienstleistungen verändern, welche strategischen Möglichkeiten werden denkbar? Wo entstehen Ansätze für neue Geschäftsmodelle?
- 4. Überführen Sie Ihre Überlegungen in konkrete Handlungsmaßnahmen.** Fragen Sie sich: Was kann ich heute tun, um diese Zukunft zu gestalten? Nutzen Sie Innovations- und Strategietools wie Brainstorming, Entwicklung von Geschäftsmodellen, Prototyping oder 90-Tage-Pläne. So kommen Sie von der Beschreibung Ihres Gestaltungsraums der Zukunft in die Umsetzung.

B-Side

WENN ZUKUNFT IM KLEINEN ENTSTEHT

Manche Dinge gehen im gesellschaftlichen Diskurs unter. Unsere Aufgabe als Zukunftsforscher:innen ist es, nicht nur auf die lauten, großen Tendenzweichen zu schauen, sondern auch die schwachen Signale, Nischenphänomene und nicht so trendigen Bereiche im Blick zu behalten. Denn Zukunft geschieht oft auch im Stillen, Kleinen.



© Hans Klaus Techt/dpa



© ARD / Eva Lamby-Schmitt

Stille Solarrevolution

Während die Energiekrisen-Debatte medial dominiert wird, hat sich im Hintergrund ein epochaler Wandel vollzogen: Im Juni 2025 war [Solarstrom erstmals die wichtigste Energiequelle der EU](#) – ein Meilenstein, der in China mit rekordverdächtigen Ausbauraten noch übertroffen wird.

Simulation der Erwerbstätigkeit

In China [zahlen arbeitslose Jugendliche finanzierten Unternehmen Geld](#), damit diese sie „einstellen“ – samt Büro, Arbeitsvertrag und LinkedIn-Inszenierung. Diese absurde Praxis wirkt wie eine Kehrtwende der [Tangping-Bewegung](#) („Liegenbleiben“), die sich durch bewusste Leistungsverweigerung gegen Überarbeitung und Erfolgsdruck stellte. Doch beide Phänomene sind Ausdruck desselben Grundgefühls: der Resignation angesichts eines Systems, das soziale Teilhabe fast ausschließlich über Erwerbsstatus vermittelt.



© DEEZER

Mensch statt Maschine: Deezer setzt auf Nähe statt Masse

Während Spotify mit KI-generierten „[Ghost Artists](#)“ und algorithmischem Einheitsbrei in der Kritik steht, geht [Deezer](#) bewusst einen anderen Weg. Die französische Plattform setzt auf ein „artist-centric model“, das faire Vergütung, menschliche Verbindung und algorithmische Transparenz in den Mittelpunkt stellt. Mit exklusiven Live-Events, einem Dislike-Button und klarer Kennzeichnung von KI-Musik will Deezer Streaming wieder fühlbar machen – und kämpft aktiv gegen Musikbetrug durch Bots und generative KI. Statt auf Wachstum um jeden Preis zu setzen, sucht Deezer nach Resonanz. Während die Energiekrisen-Debatte medial dominiert wird, hat sich im Hintergrund ein epochaler Wandel vollzogen: Im Juni 2025 war Solarstrom erstmals die wichtigste Energiequelle der EU – ein Meilenstein, der in China mit rekordverdächtigen Ausbauten noch übertroffen wird.

Outro

A FUTURIST'S PERSONAL ADVICE

Unsere Autorin Lena Papasabbas hat das Buch „Radikale Zuversicht“ geschrieben. Es ist ein Handbuch für Krisenzeiten – und zeigt, wie wir in unfassbaren Zeiten die Fassung bewahren können.

Ein Auszug:

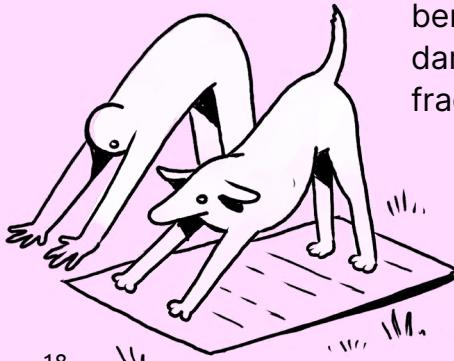


Der Tyrannie der Resilienz den Rücken kehren.

Resilienz ist für das Individuum, was Innovation für das Unternehmen ist: Ein Zauberwort, das all unsere Probleme lösen kann – wenn wir es nur richtig beherrschen. Viele von uns leben mit der Idee, dass wir für all die Unwägbarkeiten und Umbrüche, Tragik und Trauer des Lebens gewappnet sein können, wenn wir nur „resilient“ genug sind. Scheidung, Kündigung, Tod ... alles Lerngeschenke, Chancen, innerlich zu wachsen und sich weiterzuentwickeln. Denk positiv! Umarme die Krise!

Möglicherweise ist Resilienz nur eine weitere Blüte des Diktats der Selbstoptimierung – ein uferloses Vorhaben, in dem wir versuchen, unserem Selbst all die Schwächen und Unzulänglichkeiten auszutreiben, die das Menschsein nun einmal mit sich bringt. Möglicherweise brauchen wir eine grundsätzlich neue Haltung zu uns selbst.

Das heißt nicht, dass wir aufhören sollen, bessere oder glücklichere Menschen sein zu wollen. Es heißt zu erkennen, dass Selbstoptimierung uns weder zu besseren noch zu glücklicheren Menschen macht. Wenn wir bessere Menschen sein wollen, müssen wir uns auf andere konzentrieren, nicht nur auf uns selbst. Denn der ständige Prozess der Selbstverbesserung geht auf Kosten der Verbesserung der Gemeinschaft. Und die entscheidet maßgeblich darüber, wie zufrieden wir durchs Leben gehen. Anstatt ständig darüber nachzudenken, was ich selbst brauche, sollten wir fragen: Was brauchen wir?



Trendlexikon

SUBTRENDS AUS DEM FUTURE:SYSTEM

(C)

Care for Talents

Der Wandel vom War for Talents zur Care for Talents spiegelt eine neue ganzheitliche Haltung im Bereich Human Resources. Zentrales Anliegen wird es, Talente nicht nur zu gewinnen, sondern nachhaltig zu fördern und zu entwickeln – inklusive der Pflege authentischer Beziehungen zu potenziellen Mitarbeitenden und Ex-Angestellten. Das Employer Branding wird zum integralen Bestandteil des gesamten Unternehmens.

Climate Adaption

Schon heute hat die Klimakrise deutliche Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität der Menschen. Climate Adaption beschreibt Maßnahmen, die auf lokaler Ebene die Resilienz gegen Starkwetterereignisse und klimatische Extreme erhöhen. Oftmals werden dafür natürliche Prinzipien von (restaurierten) Ökosystemen verwendet, da diese selbst regulierend, effektiv und kosteneffizient sind.

Co-Cultures

Co-Working, Co-Mobility, Co-Creation, Co-Living – die vernetzte Gesellschaft bringt immer mehr Co-Cultures hervor. Als Antwort auf die steigende gesellschaftliche Komplexität verbreitet sich das Organisationsprinzip der Kooperation rasant. Online wie offline finden sich Menschen in flexiblen Communitys zusammen, um gemeinschaftliche Projekte zu realisieren.

(D)

Digital Detox

Der Gegentrend Digital Detox reagiert auf die permanente Reizüberflutung, Abhängigkeit und Stressbelastung durch digitale Medien. In einer Welt, in der Smartphones, soziale Netzwerke und endlose Benachrichtigungen unsere Aufmerksamkeit fragmentieren, wächst das Bedürfnis nach bewussten Offline-Phasen. Digital Detox bedeutet, sich gezielt von Bildschirmen zu lösen, um mentale Klarheit, Konzentration und echte soziale Verbindungen zu stärken. Der Trend spiegelt die steigende Sehnsucht nach Balance, Achtsamkeit und Rückgewinnung echter Präsenz im analogen Leben wider.

Diversity Shift

Nach und nach setzt das Prinzip der Diversität neue Standards in allen gesellschaftlichen Bereichen und schließt immer mehr Menschen ein, etwa neurodiverse, non-binäre oder Trans-Personen. Der Diversity Shift hat konkrete politische Konsequenzen, fördert vielfältigere Medienlandschaften und lässt auch in der Arbeitswelt die Einsicht wachsen, dass diverse Teams besser performen.

E

Eco Hedonism

Öko-hedonistische Lebensstile verbinden individuelles Wohlbefinden und Genuss nahtlos mit ökologischer Verantwortung. Nachhaltigkeit wird im Eco Hedonism als Grundvoraussetzung für Lebensqualität gesehen. Technologische Neuerungen ermöglichen mehr Nutzungs-komfort, während soziale Innovationen ökologisch verträgliche Konsumgewohnheiten und umsichtige Lebensstile fördern.

F

Fast Consumption

Der Gegentrend Fast Consumption resultiert aus der zunehmenden Beschleunigung, Automatisierung und Entfremdung des Konsums. War Einkaufen früher ein bewusster Prozess, ermöglichen E-Commerce, Social Shopping und One-Click-Bestellungen heute sekundenschnelle Kaufentscheidungen ohne weitere Reflexion. Algorithmen und gezielte Kaufanreize verstärken eine impulsgetriebene Konsumkultur, die kurzfristige Glücksgefühle erzeugt, aber langfristig Überkonsum, Ressourcenverschwendungen und eine Wegwerfkultur fördert.

H

Healing Design

Dieser ganzheitliche Ansatz der Raumgestaltung, Architektur und Stadtplanung versteht die lokale Umgebung nicht als neutral, sondern als direkte Beeinflussung der Lebensqualität und Gesundheitsförde- rung. Einrichtungen im Gesundheitswesen nutzen Healing Design, um durch positive und lebendige Gestaltungen aktiv die Gesundheitsvor- sorge und -pflege zu fördern.

Healthy Workplace

Ein gesundheitsfördernder Arbeitsplatz wird nicht nur von Arbeitneh- menden zunehmend als Selbstverständlichkeit erwartet, auch Unternehmen erkennen den positiven Einfluss eines Healthy Workplace auf Zufriedenheit, Motivation und Produktivität der Beschäftigten. Der Trend baut auf ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit, das mentales und soziales Wohlbefinden der Mitarbeitenden einbezieht.



Mental Health Shift

Mentale Gesundheit ist als Thema in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Der Mental Health Shift enttabuisiert psychische Leiden und führt zu einer Psychologisierung des Alltags, die psychologische und psychotherapeutische Perspektive wird zum Common Sense. So entsteht auch ein neues Menschenbild, in dem Körper, Geist und Seele wieder zusammengedacht werden.



Neo-Spirituality

Neo-spirituelle Strömungen füllen die Lücke, die die Abkehr von tradierten Religionen hinterlassen hat. Sie speisen sich aus der ursmenschlichen Suche nach einem höheren Sinn des Daseins, der über den Einzelnen und über das Sichtbare hinausgeht. Dabei erwirkt Neo-Spirituality neue ganzheitliche Formen des Heilens von Körper und Seele – und öffnet auch den Raum für eine neue Sterbekultur.



Reinventing Masculinity

Traditionelle Vorstellungen von Männlichkeit werden zunehmend aufgebrochen. Reinventing Masculinity sorgt für Verschiebungen in Beziehungen, aber auch in Gesellschaft und Wirtschaft. Männer befreien sich von starren Rollenzuschreibungen und revolutionieren das tradierte Bild von Vaterschaft – auch als Gegenbild zur Toxic Masculinity.



Third Places

Jugendtreffs, Nachbarschaftscafés oder multifunktional genutzte Plätze und Parks – Third Places sind öffentliche Begegnungsräume, die Menschen zusammenbringen. In offenen und inklusiven Umgebungen können sich Menschen mit verschiedenen Hintergründen und Meinungen austauschen, vernetzen und voneinander lernen. Mit ihrer sozial integrativen Wirkung helfen Third Places, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Transformative Travel

Wer reist, verändert nicht nur potenziell sich selbst, sondern auch soziale Gefüge, Natur und Kultur der Reiseziele. Diesen Bewusstseinswandel beschreibt Transformative Travel: Reisen wird wieder stärker mit den lokalen Gegebenheiten und Gepflogenheiten zusammengedacht, und Reisende rücken die wechselseitige Resonanz mit dem bereisten Ort in den Fokus.

THE FUTURE: PROJECT

The Future:Project ist der führende Think-Tank für transformative Zukunftsforschung. Uns verbindet die Überzeugung, dass Zukunft heute nicht mehr nur erklärt, sondern gemeinsam gestaltet werden muss.

Wir arbeiten interdisziplinär, menschenzentriert und mit klarem Blick auf Wirkung. Gemeinsam begleiten wir Organisationen durch Transformation – und verwandeln Unsicherheit in klare Perspektiven.

www.thefutureproject.de



Sie haben ein Anliegen oder eine Zukunftsfrage?

Linus Berszuck ist gern für Sie da.

Jetzt kontaktieren:

linus.berszuck@thefutureproject.de

Trend Update

Juli 2025 WAS DIE WELT BEWEGT